

**"Vom Amateur zum Pflegeprofi" - Ein Beitrag zur Deckung des Arbeitskräftebedarfes im Service-, Pflege- und Betreuungsbereich**



**Projektträger:** Volkssolidarität LV Brandenburg e.V. Kreisverband Uckermark

**Anschrift:** Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde

**Ansprechpartner:** Frau Glogau  
Telefon (033 31) 32435  
Telefax (033 31) 23649  
E-Mail [uckermark@volkssolidaritaet.de](mailto:uckermark@volkssolidaritaet.de)

**Durchführungsort:** Schwedt

**Laufzeit:** 06.04.2010 – 29.02.2012

**Zielgruppe:**

- Langzeitarbeitslose Frauen und Männer
- Nichtleistungsempfänger

---

**Kurzbeschreibung:**

Mit diesem Projekt soll ein Beitrag zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfes im Hilfs-Pflege- und Betreuungsbereich geleistet werden. Gleichzeitig erhalten langzeitarbeitslose Frauen und Männer aus dem rechtskreis des SGB II, SGB III sowie Nichtleistungsbezieher die Möglichkeit ihre Vermittlungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu verbessern bzw. auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

- Entgegenwirken des Fachkräftemangels im Gesundheitsbereich durch Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen Teilnehmenden und Nichtleistungsempfängern
- Durchführung von Einführungsschulungen, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten bei Besuchsdiensten im Gesundheitsbereich
- Teilnahme am Vorbereitungskurs „Pflegehelfer“
- begleitende und unterstützende Integration in AZWV zertifizierte Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen:
  1. „Präsenzkraft in der besonderen stationären Betreuung“
  2. Betreuungsassistent für Demenzerkrankte//Pflegehilfskräfte
  3. Altenpflegehelfer/-in
- Individuelle Unterstützung der Teilnehmenden bei Bewerbungsbemühungen durch begleitende, sozialpädagogische Betreuung

### **Ziel des Projektes:**

- Erlangung von Abschlüssen in Zertifikatskursen (Demenzbetreuung, Altenpflegeassistenz)
- Je nach Teilnehmerkompetenz Einstieg in eine berufsbegleitende staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildung

### **(Zwischen)- Ergebnis:** (Stand: 02.12.2010)

#### Teilnehmerförderung:

- 20 Teilnehmende davon 16 Frauen konnten aktiviert und gefördert werden. Unter den 20 Teilnehmenden befanden sich 6 Teilnehmende unter 25 Jahre.

#### Integration:

- Derzeit noch keine